

Suche einer leeren Seele

Dieses Buch sollte man niemandem schenken, der frisch verliebt ist oder der kurz vor der Hochzeit steht ? zu desillusioniert wird vom Alltag einer Ehe erz?hlt.

Jacqueline will nicht die sein, die sie eigentlich ist: nicht mehr Maria Magdalena aus der Provinz mit der peinlichen Verwandtschaft, sondern eben Jacqueline, die an der Seite ihres Ehemannes Nicol?s ein gro?z?giges und flottes Leben genie?t. Doch Jacqueline zeigt l?ngst nicht so viel Stil wie sie gern h?tte, sie nervt die meisten in ihrer Umgebung nur. Als sie ein Verh?ltnis mit ihrem Cousin beginnt, schmieden die beiden dilettantische Mordpl?ne gegen Nicol?s ? doch diese Pl?ne werden nicht ausgef?hrt. Jacqueline vers?hnt sich mit ihrem Ehemann und setzt das Leben an seiner Seite fort: gelangweilt, verw?hnt ... Bald schon beginnt sie ihr n?chstes au?ereheliches Abenteuer und das Ganze wiederholt sich ... Das Eheleben, das keines ist, setzt sich fort, wird unertr?glich und bleibt doch immer gleich. Jacquelines Gier nach Leben bleibt eine egoistische und oberfl?chliche Suche nach etwas, was sie selbst nicht zu benennen wei?.

Sergio Pit?l, der in Mexiko zu den bedeutendsten Autoren geh?rt, wird mit seinem Buch "Eheleben" zum ersten Mal in Deutschland vorgestellt. Fast lakonisch erz?hlt er vom Drama dieser Ehe die schon wieder l?cherlich ist wie die beiden Ehepartner selbst. Denn am Ende feiern Jacqueline und Nicol?s in einem Restaurant wieder ihren Hochzeitstag.

ker15.03.2003

Quelle: www.literaturmarkt.info